

Hrsg. v. Ingolf Christiansen, Christoph Polster
und Eduard Trenkel

Dialog in Konfrontation

. . . und die Wahrheit wird
euch frei machen

Festschrift für Dr. h.c. der WSU Minsk
Thomas Gandow



JENAER AKADEMISCHE VERLAGSGESELLSCHAFT



Thomas Gandow



Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen
der Evangelischen Kirche Berlin Brandenburg
schlesische Oberlausitz

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	V
Geleitwort	VII
1 Rainer Schumann: Theologie für Nichttheologen	1
2 Gottfried Küenzlen: Wenn wir nichts mehr in Händen halten	9
3 Richard Ziegert: Die Unmöglichkeit perfekt zu sein	16
4 Matthias Kleiminger: Der religiöse Tanz – eine Herausforderung an die Apologeten der ersten Jahrhunderte	32
5 Wolfgang Behnk: Energie und Therapie im Kontext von Esoterik und Parawissenschaft	43
6 Rüdiger Hauth: Aufsuchende Apologetik	70
7 Jörg Michel: Unterwegs mit Gandow	80
8 Solveig Prass: Ein Berliner wirkt in Leipzig	86
9 Alexander L. Dvorkin: The Story of my Friend. Pastor Thomas Gandow's Involvement with Russia	90
10 Vladimir Martinovich: Der Internationale Imperativ	102
11 Stephen A. Kent: The Decline of Scientology	113
Ingolf Christiansen: Dialog in Konfrontation. Über die publizistische Arbeit von Thomas Gandow sowie Liste der Autoren und Herausgeber.	147

VORWORT

Zum 31. August 2011 wird Pfarrer Thomas Gandow, nach mehr als 30-jährigem Dienst im Pfarramt für Sekten- und Weltanschauungsfragen der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, in den Ruhestand treten, nachdem er sein 65. Lebensjahr erreicht hat.

Dies war uns Anlass, Freundinnen, Freunde, Kolleginnen, Kollegen und Weggefährten zu bitten, einen Beitrag zu verfassen für eine kleine Festschrift, die wir Thomas Gandow widmen. Drei Gesichtspunkte erscheinen uns in seiner Tätigkeit sowohl als Inhaber der Pfarrstelle für Sekten- und Weltanschauungsfragen als auch einer der wichtigen Protagonisten des Dialog Center International (DCI) herausragend und auszeichnungswürdig:

1. Seine Gemeindenähe – so hat er sein Pfarramt immer als Dienst an den Ortsgemeinden verstanden und in Seelsorge, Aufklärung und Beratung vor Ort seine Schwerpunkte gesehen;
2. sein persönlicher Einsatz in der Aufklärungsarbeit gegen die Scientology-Organisation zum Schutz der Bürger;
3. und – als einer der ersten hat er die Notwendigkeit gesehen, im Kampf gegen religiöse oder weltanschauliche Vereinnahmung durch fragwürdige Gruppierungen die internationale Zusammenarbeit zu suchen. Sein besonderer Verdienst ist die Förderung der Beziehung zu den Kirchen in Osteuropa durch Vorträge, Seminarangebote und die Einladung von Kolleginnen und Kollegen aus den Ländern der ehemaligen Sowjetunion zu seinen ›Osteuropa-Seminaren‹.

Dass seine Arbeit weit über den Raum der Kirche hinaus Anerkennung erfuhr, weisen seine zahlreichen Vorträge und Semi-

narbeiträge bei den politischen Stiftungen, politischen Parteien etc. aus.

Ganz Unterschiedliches ist in dieser Festschrift zusammengekommen: Sehr persönliche Schilderungen von Begegnungen mit Thomas, Themen, die für seine Arbeit kennzeichnend waren und wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit den breit gefassten Problemstellungen apologetischer Arbeit. Thomas Gandow hat in den Jahren seiner Tätigkeit Gemeinden, Ratsuchenden, aber auch Kollegen und Freunden Hilfestellung zur ›Prüfung der Geister‹ gegeben. Dabei war seine Fähigkeit, in bildhafter Sprache auch schwierige Sachverhalte Anderen nahezubringen und frühzeitig vor den Gefahren religiöser oder ideologischer Vereinnahmung zu warnen, seine besondere Gabe. Das hat ihm Dank und Anerkennung von vielen, denen er raten und helfen konnte, eingebracht, aber auch heftige Auseinandersetzungen mit denen, die sich von ihm entlarvt sahen. Manches davon ist, auch zwischen den Zeilen, in den Beiträgen, erkennbar. Das Lebenswerk von Thomas Gandow wäre ohne die Unterstützung seiner Frau Ute nicht zu leisten gewesen. Beider Einsatz verdient Achtung und Dank. Einen kleinen Beitrag dazu möchte diese Festschrift leisten.

Allen Autorinnen und Autoren ein herzlicher Dank für ihren Beitrag. Den Lesern wünschen wir eine spannende Lektüre.

Cottbus, Juli 2011

Ingolf Christiansen,
Christoph Polster,
Eduard Trenkel
als Herausgeber

GELEITWORT

Im Vorstand der Konsultation Landeskirchlicher Beauftragter entstand die einleuchtende Idee, Pfarrer Thomas Gandow zum Ende seiner über drei Jahrzehnte reichenden Berufsbiografie mit einer Festschrift zu ehren.

Bruder Gandow hat seinen besonderen Dienst als Beauftragter für Sekten- und Weltanschauungsfragen der EKBO immer als Dienst an den Menschen in unseren Kirchengemeinden verstanden und entsprechend ausgeübt. Verdient gemacht hat er sich in besonderer Weise durch seinen persönlichen Einsatz bei der Aufklärungsarbeit zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor der Scientology-Organisation. Dabei wurde es ihm zunehmend wichtig, an einer internationalen Vernetzung mit den kirchlichen Partnern in Osteuropa mitzuwirken.

Gern komme ich der Bitte nach, die vorliegende Publikation mit einem Geleitwort zu versehen. Mein Dank gilt Pfarrer Thomas Gandow für seinen Dienst in unserer Kirche, den er in großer Treue über einen langen Zeitraum hinweg ausgeübt hat. Der Festschrift wünsche ich einen breiten Leserkreis.

A handwritten signature in black ink, reading "M. Dröge". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bischof Dr. Markus Dröge
Evangelische Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz